

BADEN-WÜRTTEMBERG

BIOGRAPHIEN

- 03-1-265** *Baden-württembergische Biographien* / im Auftrag der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg hrsg. von ... - Stuttgart : Kohlhammer. - 25 cm
[2560]
Bd. 3 (2002). Hrsg. von Bernd Ottnad und Fred Ludwig Seppaintner. - XXII, 513 S. : Ill. - ISBN 3-17-017332-4 : EUR 27.00

Über die Neuordnung der Landesbiographien für Baden-Württemberg wurde ausführlich in **IFB 99-B09-433 - 435** berichtet, hatte es doch bis 1994 gedauert, um die getrennten Unternehmungen für Baden und Württemberg aufeinander abzustimmen und die auf diesem Gebiet auch 42 Jahre nach der Gründung des Südweststaats fortbestehende Zweiteilung nach Baden und Württemberg zu beenden. Die beiden gesamt-baden-württembergischen Sammelbiographien teilen sich die Aufgabe in zwei unterschiedlichen Ausprägungen: lange Biographien vom Typ Lebensbilder in der Reihe **Lebensbilder aus Baden-Württemberg**, deren neuester Band nachstehend (**IFB 03-1-266**) besprochen wird und die relativ kurzen der **Baden-württembergischen Biographien**, die von dem am 04.09.2002 verstorbenen Bernd Ottnad mit Bd. 1 (1994)¹ begründet und mit Bd. 2 (1999)² fortgeführt wurden, während er das Erscheinen des von ihm noch mit herausgegebenen, ursprünglich für das erste Halbjahr 2002 angekündigten und hier anzuzeigenden Bd. 3 (2002) nicht mehr erleben konnte. Dieser erschien passenderweise im Jahr des 50. Gründungsjubiläums des Landes Baden-Württemberg (das sich zu diesem Anlaß auch ein Haus der Geschichte leistete) und enthält 189 Biographien von Personen, die (so sieht es das Konzept vor) seit 1952 verstorben sind und die „aufs Engste mit dem Lande und seiner Entwicklung in Verbindung“ stehen. Die erfreulich detaillierten statistischen Angaben des Vorwortes (mit vergleichenden Rückblicken auf die beiden Vorgängerbände) seien im Auszug wiedergegeben: fast drei Viertel der Personen in Bd. 3 sind vor 1900 geboren, nur neun nach 1918. Die Schwerpunkte nach Lebensbereich und Beruf haben sich gegenüber Bd. 1 und 2 z.T. beträchtlich verschoben, auch wenn der neue Herausgeber, der das Vorwort unterzeichnet, darin keine bewußte Absicht sieht, sondern auf eine Angleichung über die Bände hin setzt: Religion 15, Künste 32, Wissenschaft 32, Politik 64 (mit starker Zunahme), darunter auch 7 NS-Politiker und 22 Verfolgte des Naziregimes, Verwaltung und Wirtschaft 44 (ebenfalls mit starker Zunahme), Technik 4 und Vertreter der Verbände und der Medien 22. Der Anteil der Frauen ist mit 9 weiterhin gering. An dem Band wa-

¹ Bd. 1 (1994). Hrsg. von Bernd Ottnad. - XX, 408 S. - ISBN 3-17-012207-X : DM 48.00. – Rez.: **IFB B09-434**.

² Bd. 2 (1999). Hrsg. von Bernd Ottnad. - XXI, 538 S. - ISBN 3-17-014117-1 : DM 48.00. – Rez.: **IFB 01-1-148**.

ren nicht weniger als 75 Mitarbeiter beteiligt, darunter einige mit sehr zahlreichen Beiträgen, allen voran Frank Raberg.³

Die Gesamtzahl der in den drei Bänden berücksichtigten Personen beläuft sich auf nunmehr 576, die zusammen mit den 733 Biographien in den bisher vier Bänden der neuen Folge der **Badischen Biographien** enthaltenen über ein gemeinsames kumuliertes Register der Namen (S. 475 – 502) und der Verfasser der Biographien (S. 503 – 513) erschlossen werden. Zusammen mit den 1819 Biographien der alten Folge der **Badischen Biographien** (davon 425 im Nekrolog) und den 514 Biographien in den 20 Bänden der Lebensbilderreihe beläuft sich die Gesamtzahl nunmehr auf rd. 3550 Personen, womit Baden-Württemberg im Vergleich mit anderen Bundesländern glänzend dasteht, zumal weitere Bände der drei noch aktiven Reihen in Aussicht stehen. Als nächstes soll Bd. 5 der neuen Folge der **Badischen Biographien** erscheinen, die nach der jetzt gültigen Arbeitsteilung für die zwischen 1910 und 1950 verstorbenen Badener weitergeführt wird. Um so dringlicher wäre es, eine retrospektive Sammlung von Kurzbiographien für die vor 1952 verstorbenen Württemberger in Angriff zu nehmen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

³ Vor allem für Männer der Verwaltung und für Parlamentarier, wofür er durch das folgende biographische Lexikon bestens vorbereitet ist: **Biographisches Handbuch der württembergischen Landtagsabgeordneten 1815 - 1933** / im Auftrag der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg bearb. von Frank Raberg. - Stuttgart : Kohlhammer, 2001 [ersch. 2002]. - LXXIV, 1154 S. : Ill. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg). - ISBN 3-17-016604-2 : EUR 50.00 [6784]. – Rez.: **IFB 02-1-160**.